OSTEOPOROSE SELBSTHILFE SAALFELDEN
KEINE CHANCE FÜR OSTEOPOROSE
www.aktiongesundeknochen.at

Osteoporose Selbsthilfe Saalfelden
A-5760 Saalfelden, Sonnrain 7
Tel: +43 699/ 171 487 39
e-mail: oshg_saalfelden@hotmail.com
www.starkeknochen.at
ZVR: 853112037

Osteoporose Selbsthilfe Saalfelden: Projekt Arztgespräche

Was soll mit diesem Projekt erreicht werden?

Viele OsteoporosepatientInnen sind Menschen, die es im Umgang mit ÄrtzInnen nicht schaffen wirklich in Interaktion zu treten. Sie hören nur zu und trauen sich nicht nachzufragen wenn sie etwas nicht verstehen. Oft berichten sie nur sehr ungenau und allgemein über ihre Beschwerden und ihre Erfahrungen mit den verordneten Medikamenten oder sonstigen Maßnahmen.

Dieser Situation wollen wir Abhilfe schaffen. Durch einen Vortrag, eine Broschüre und "Übungstermine" wollen wir unseren Mitgliedern helfen, sich "mental und verbal" besser auf Arztgespräche vorzubereiten, sich dabei wohler zu fühlen und mehr aus dem Arztgespräch mitzunehmen.. Eine solche Broschüre gibt es bereits für RheumapatientInnen, wir möchten eine Ähnliche speziell für Osteoporose- und Osteopeniebetroffene zur Verfügung stellen.

Wie wollen Sie es konkret durchführen?

1) Im Frühling wollen wir Frau Gabriele Suppan, MA zu einem Gespräch mit der Gruppe einladen. Frau Suppan ist u.a. Lektorin an der Medizinischen Universität Graz und befasst sich dort mit der Arzt / Patient-Kommunikation. Sie leitet außerdem die Aktion Gesunde Knochen, die die österreichischen Osteoporose Selbsthilfegruppen unterstützend begleitet, ist also speziell mit dem Thema Osteoporose gut vertraut.

2) Bei dem Termin mit Frau Suppan und intern im Anschluss an ihren Vortrag werden wir die wichtigsten konkreten Punkte für eine Broschüre ausarbeiten, einen Entwurf verfassen und einer Stichprobe unserer Mitglieder zur Durchsicht vorlegen. Nach Einarbeitung eventueller Verbesserungsvorschläge wird die Broschüre gedruckt den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Eventuell – nach einem Kostenvergleich - nutzen wir hierzu den Onlineverlag www.bod.de, bei dem man Bücher einstellen kann, die dann in beliebiger Stückzahl bei Bedarf gedruckt werden.

3) Für Mitglieder, die die Broschüre zu Hause durchgearbeitet haben, werden „Übungstermine“ angesetzt, bei denen ein Mitglied Arzt oder Ärztin „spielt“, ein Zweites als Patientin auftritt und mindestens ein Drittes als Beobachterin. Solche „fast reale“ Situationen sind bestimmt sehr hilfreich bei der Vorbereitung.

Wie viele andere Betroffene sollen damit erreicht werden?

Wenn möglich und gewünscht möchten wir die Broschüre auch den anderen (derzeit 30) österreichischen Osteoporose Selbsthilfegruppen zugänglich machen.

Zeitplan
Anfang März 2016: Treffen mit Frau Suppan
März / April 2016: Verfassen der Broschüre, Durchgang mit „ProbeleserInnen“
Juni 2016 Fertigstellung der Broschüre, Anfang der (zeitlich nicht limitierten) Rollenspiele